Maßnahmeblatt

Handlungs-feld	Maßnahmen-nummer	Maßnahmen-typ	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Priorität
Beteiligung	B 2	Öffentlichkeits arbeit	2024	Fortlaufend	hoch

Bürgerinnen und Bürger in Klimaprojekte einbeziehen

Wir empfehlen, alle Generationen der Bürgerschaft in Klimaprojekte einzubeziehen, z.B. durch Übernahme von Patenschaften für grüne Projekte, ehrenamtliche Unterstützung der Stadtbegrünung und Pflege der Baumscheiben im unmittelbaren Umfeld.

Maßnahmenstatus

X		

Ziel

Bürgerinnen u. Bürger in Baumprojekte einbeziehen; Lösung für Laubproblematik finden

Beschreibung

Durch die breite Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersstufen in z.B. Stadtbegrünungsprojekte wird mehr Verständnis für Klimaprojekte, mehr Verantwortung für Gemeindegrün und mehr Beteiligung an Projekten erzeugt.

Ausgangslage / aktueller Stand

Diese Thematik wurde bereits bei vorangegangenen Empfehlungen beraten, siehe dazu G12 Baumpflanzungen/-pflege, Kleingärten, Einbeziehung der Schulen usw.

Für die Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen ist die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig. Z. B. könnte man eine Kampagne starten über den Wert eines Baumes (Verschattung, CO^2-Bindung, Klima). Was hat der Bürger davon, wenn er z. B. eine Baumpatenschaft übernimmt?

Die Einführung der Kostenpflicht für Biotonne stieß bei vielen Einwohnern auf Unverständnis. Die Grundstückseigentümer unterliegen der Straßenreinigungspflicht und müssen das anfallende Laub der kommunalen Bäume kostenpflichtig über ihre Biotonne entsorgen.

Seit drei Jahren werden 7 oder 8 Laubcontainer an ausgewählten Standorten mit hohem Laubanfall in der Gemeinde aufgestellt. Die meisten stehen in den Dörfern, einer in Osterburg für die Anlieger von Straßen, wo keine maschinelle Straßenreinigung erfolgt.

Das Anbringen von Laubsäcken wird seitens der Verwaltung aufgrund der Erfahrungen anderer Kommunen als nicht praktikabel eingeschätzt. Erfahrungsgemäß wird nicht nur Laub eingefüllt, so dass es sich dann nicht mehr um Bioabfall, sondern zum Teil schon um Sondermüll handelt.

Das anfallende Laub kann über die Stadtwerke (Werkstoffhof) entsorgt werden. Dazu muss allerdings auch die vom Landkreis mit dem Abfallkalender zugestellte Karte mit abgegeben werden. Ein kostenloser Container steht nur für die Anlieger zur Verfügung, wo keine Straßenreinigung erfolgt.

Eine für die Bürger kostenlose Bereitstellung von Laubcontainern bei den Stadtwerken kann aus Kostengründen nicht erfolgen. Die Entsorgung dieses Laubes würde den Stadtwerken pro Tonne 60,00 € zzgl. MwSt. und Transport kosten.

Beispiel Hunsrückkreis: Im Hunsrückkreis wurden Grünsammelplätze eingerichtet. Mit diesen Abfällen wird die Schule innerhalb des Ortes beheizt. Hier könnte man eventuell einen Erfahrungsaustausch organisieren, um herauszufinden, was waren die Herausforderungen und was die Hindernisse. Wie ist man damit umgegangen, welche Lösungen hat man gefunden?

Die Gesetzeslage ist unübersichtlich. Es gibt viel zu viele Gesetze, wer soll die alle umsetzen?

Wie machen das andere Kommunen?

Der Klimaschutzmanager des Landkreises erklärt sich bereit, Informationen zum Beispiel zu recherchieren.

Der Bürgermeister wird gebeten, die Problematik an den Städte- und Gemeindebund weiterzuleiten mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme.

anstehende Maßnahmen

Kampagne o. Informationstag zum Wert des Baums; Informationen über praktizierte Beispiele; Problematik an den Städte- und Gemeindebund

Handlungsschritte / Umsetzung

kurzfristig	mittelfristig	langfristig
- Informationen zu Beispielen, verantw. Klimaschutzmanager LK - Bürgermeister soll Problematik an St.u.Gem.Bund herantragen, verantw. Baumamtsleiter	- Kampagne o. Infotag „Wert des Baums“ organisieren	

handelnde Akteure

Gemeindeverwaltung, Klimaschutzmanager LK

verantwortlich

Verwaltung (ÖA)

Zielgruppe (zu erreichende Personen)

Bürgerinnen u. Bürger

Erfolgsindikatoren / Meilensteine

Beispiele aus Gemeinden; Stellungnahme des Städte- u. Gemeindebundes; Kampagnenkonzept

THG Einsparungen

Endenergieeinsparungen (MWh/a)	**THG Einsparungen (t/a)**

Kosten

Finanzierungsansatz

Flankierende Maßnahmen
ÖA
Hinweise / Anmerkungen
Letzte Bearbeitung Steckbrief
19.6.2024 / Frank Ernst